

## Zur Synonymie des *Leptodes insignis* Haag.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

Herr And. v. Semenow berichtet in seiner Arbeit: „Ueber die Arten der Coleopteren-Gattung *Leptodes* Sol.“ in diesem Hefte der Wiener Entom. Zeitg., dass ich mit Unrecht die *Leptodopsis turkestanica* Semen. mit *Leptodes insignis* identificirt habe.

Bei meiner kleinen Arbeit über *Leptodes* (D. 1889, 31) lagen mir 3 Arten vor, darunter auch *L. turkestanica* Ball. i. litt., die zu gleicher Zeit von Herrn And. v. Semenow als *Leptodopsis turkestanica* beschrieben wurde, deren Beschreibung ich demnach damals noch nicht consultiren konnte. Die mir vorgelegene *Leptodes turkestanica* stimmte aber mit der Beschreibung von *insignis* Haag so weit überein, dass ich fest überzeugt war, dass beide identisch sind.

In der neuen Arbeit des Herrn v. Semenow wird aber deren Verschiedenheit nachgewiesen und dabei mir der Vorwurf gemacht, dass ich selbst nach der Publicirung der *Leptodopsis turkestanica* durch denselben auf der Zusammengehörigkeit mit *insignis* Haag beharrte, obgleich v. Semenow in seiner Beschreibung auf die Verschiedenheit in der Sculptur des Halsschildes und der Flügeldecken, die sich aus dem Vergleiche der Beschreibungen ergab, hingewiesen hatte.

Darauf bemerke ich, dass ich bei Verfassung meiner Arbeit über *Leptodes* eine solche Verschiedenheit, wie sie Herrn v. Semenow vorkam, nirgends wahrnahm. In Bezug der Sculptur der Flügeldecken ist eine Verschiedenheit noch heute nicht erwiesen, und die Angabe über die Differenz der Rippenzahl des Halsschildes (bei *insignis* 2, bei *turkestanica* 4), auf welche sich Herr v. Semenow beruft, fand ich hinfällig, da Haag in der Detailbeschreibung die Angabe der Diagnose (*thorace bicarinato*) dadurch illusorisch macht, dass er auf pag. 410 anführt: „Thorax herzförmig, seitlich mit scharfer, etwas crenulirter Kante, oben mit 2 durchlaufenden, vorn und hinten sich etwas nähernden Rippen und einer undeutlichen Erhöhung zwischen diesen und dem Rande.“ Diese Erhöhung entspricht aber genau den kürzeren und schwächeren Sublateralrippen von *turkestanica*, weshalb auch diese Angabe für mich nicht massgebend gewesen war, in *Leptodopsis*

*insignis* etwas Anderes zu erblicken als die mir vorliegende *Leptodes turkestanica*.

Nach dieser Auseinandersetzung muss ich noch bekennen, dass mir jetzt noch, nach v. Semenow's *Leptodes*-Revision, *Lept. turkestanica* auf schwachen Füßen zu stehen scheint, weil die wichtigste Angabe, nämlich jene über die Zahl der Rippen am Halsschild, selbst Haag-Rutenberg so abgeschwächt hat, dass man auch nach ihm den Thorax vierkielig denken kann, ohne sich in einen Widerspruch mit der Beschreibung zu setzen. Nachdem aber dieses Moment auch in v. Semenow's neuester Arbeit die einzige positive unterscheidende Angabe zwischen den beiden Arten bildet, die aber noch angefochten werden kann, so glaube ich wohl, dass ich keineswegs so sehr im Unrechte war, die Arten, welche auch heute noch nicht gut unterschieden sind, als zusammengehörig zu betrachten. Es mögen dies immerhin 2 specifisch verschiedene Arten sein: allein, solange uns Herr v. Semenow nicht sagt, was es bei *L. insignis* Haag, die er zu besitzen vorgibt, mit der Erhöhung zwischen der Dorsalrippe und dem Rande des Halsschildes für eine Bewandtniss hat, insolange scheint mir die Frage nicht genügend geklärt zu sein.

## L I T E R A T U R.

### Rhynchota.

**Distant W. I.** Report on a Collection of Rhynchota made at Yambuya, on the River Aruwimi, by Mr. W. Bonny of the Emin Pasha Relief Expedition under Mr. H. M. Stanley. (Proc. of the Zool. Soc. of London. 1890, pag. 473—479.)

Die während Stanley's Expedition in dem grossen centralafrikanischen Urwalde von Bonny gesammelten Hemipteren sind in diesem Aufsätze aufgezählt. Es sind 48 Arten, so gut wie ausschliesslich westafrikanische Formen. Neu sind: *Procilia Bonnyi*, *Platynopus sileaticus*, *Asparia ingens*, *Nezara orbiculata*, *Tessarotoma nemorivaga* und *indicta*, *Reduvius Yambuyae*, *Santostia luteola*.

**Reuter O. M.** Hemiptera Heteroptera från trakterna kring Sajanska bärgskedjan. (Öfvers. of Finsk. Vetensk. Soc. Förhandl. 1891, XXXIII. pag. 166—208.)

Verf. bearbeitet die von den Herren Ehnberg und Hammarström in Südwest-Sibirien und dem angrenzenden Theile der Mongolei eingesammelten Heteropteren. 165 Arten wurden aus dem Gebiete mitgebracht, darunter neu: *Phimodera mongolica*, *Carpocoris alienus*, *Rhopalus nysioides* und *robustus*,